



zentrale Koordinierungsgruppe des Internationalistischen Bündnisses (zKOG InterBündnis)

17.06.2024

An die Teilnehmer und Delegierten des 6. Kongresses des Internationalistischen Bündnisses

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Freundinnen und Freunde des Internationalistischen Bündnisses,

wir schlagen dem Bündniskongress nachfolgende inhaltliche Veränderungen und Ergänzungen zu den Dokumenten des Internationalistischen Bündnis vor.

Für die zentrale Koordinierungsgruppe

Fritz Ullmann

geschäftsführender Ausschuss der zentralen Koordinierungsgruppe

Heinz Vöhringer

Kassierer des Bündnisrats

Leitantrag zum 6. Kongress

Den Veränderungen und sich daraus ergebenden neuen Herausforderungen gerecht werden – Erweiterung unserer Arbeit

Seit dem Gründungskongress im Oktober 2016 hat sich das Internationalistische Bündnis insgesamt gut entwickelt. Wir sind auf über 40 Trägerorganisationen und mehrere 40.000 Unterstützer angewachsen. Das Bündnis gegen Rechtsentwicklung, Faschismus und Krieg (bisherige Hauptlosung) ist bekannter geworden und hat in den letzten Jahren bundesweit bedeutsame Erfolge erzielt. In den letzten knapp 8 Jahren haben sich für einen weiteren zielstrebigem Aufbau einer breiten und starken Bewegung fortschrittlicher und revolutionärer Kräfte gegen die von Bundesregierung und den bürgerlichen Parteien ausgehende Rechtsentwicklung wesentliche Veränderungen ergeben, die die Dringlichkeit der Erweiterung der Bündnisarbeit untermauert. Zugleich sind neue veränderte Aufgabenfelder des Bündnisses entstanden, die eine Weiterentwicklung unserer bisher bewährten Dokumente und Prinzipien der Zusammenarbeit erfordern. Nachfolgende Vorschläge wollen wir dem Kongress zur Diskussion und Abstimmung vorschlagen:

Antrag 1 | Erweiterung der Losung

Die Losung des Internationalistischen Bündnisses wird erweitert: „Internationalistisches Bündnis gegen Rechtsentwicklung, Faschismus, Krieg und Umweltzerstörung!“

Der Name des Bündnisses bleibt „Internationalistisches Bündnis fortschrittlicher und revolutionärer Kräfte in Deutschland“ und die Kurzform „InterBündnis“

Antrag 2 | Neue globale Existenzfragen – Kampf gegen die globale Umweltkatastrophe (zu Pkt 1 des Manifestes)

Mit dem Beginn der globalen Umweltkatastrophe steht die Existenz der Menschheit auf dem Spiel. Die kapitalistische Ausbeutung der Natur hat die globale Umweltkatastrophe, die die Lebensgrundlagen der Menschheit zunehmend gefährdet, ausgelöst und beschleunigt ihre Entwicklung fortgesetzt. Nun sind bereits irreversible Veränderungen eingetreten. Keines der umweltpolitischen Versprechen der Regierungen wurde eingelöst, stattdessen forcieren sie Greenwashing und Rollback schon erkämpfter Errungenschaften. Besonders betroffen sind die Arbeiterinnen und Arbeiter durch die gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen. Riesige Bevölkerungsmassen vor allem in den unterdrückten, neokolonialen und abhängigen Ländern sind betroffen von Überschwemmungen, Wirbelstürmen, Dürren und vielfältigen Verschmutzungen der Luft, des Bodens, des Wassers und damit (auch) der Lebensmittel.

Antrag 3 | Neue globale Existenzfragen – Kampf gegen die akute Gefahr eines 3. Weltkriegs (zu Pkt 1 des Manifestes)

Weltweit toben über 100 Kriege. Wir richten uns konsequent gegen alle imperialistischen Kriege und diejenigen, die sie vorbereiten und betreiben, zum Beispiel gegen das neuimperialistische Russland und die imperialistische Nato im Ukraine-Krieg, und gegen die zionistische israelische Regierung und den Völkermord in Gaza. Wir unterstützen den palästinensischen Befreiungskampf und kritisieren Politik und Ideologie islamisch verbrämter Faschisten wie der Hamas. Das Internationalistische Bündnis unterstützt aktiv den Aufbau einer Neuen Friedensbewegung, die sich gegen alle imperialistischen Kriegstreiber richtet. Der Kampf gegen die sich verschärfende Weltkriegsgefahr und Militarisierung der Gesellschaft braucht viel mehr Bündnispartner.

Antrag 4 | Kampf gegen Rechtsentwicklung und Faschismus! (zu Pkt 1 des Manifest)

In den letzten Jahren hat eine weltweite Rechtsentwicklung zugenommen, es hat sich eine gefährliche faschistische Tendenz gebildet. Faschismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit werden von Bundesregierung und Länderregierungen gesellschaftsfähig gemacht, faschistische und faschistoide Organisationen erhalten breiten Spielraum. Die Wahlerfolge der AfD u.a. bei den Europawahlen 2024 fordern uns heraus, den Kampf gegen Rechtsentwicklung und faschistische Tendenz noch entschiedener zu organisieren. Dementsprechend intensivieren wir unsere Aktivitäten und bauen die antifaschistische Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit aus.

Antrag 5 | Kampf um den Erhalt und die Erweiterung demokratischer Rechte und Freiheiten (zu Pkt 1 des Manifestes)

Das Internationalistische Bündnis setzt als Mitglied der 2023 gegründeten antiimperialistischen Einheitsfront „United Front“ den Kampf um den Erhalt und die Erweiterung demokratischer Rechte und Freiheiten auf die Tagesordnung. Sofortige Freilassung und Freispruch aller fortschrittlichen politisch Inhaftierten! Schluss mit dem Ausbau auch international elektronischer Überwachungssysteme. Nur vereint können die internationale Arbeiterklasse und die Unterdrückten der Welt dem imperialistischen Weltsystem die Stirn bieten und überlegen sein.

Wir fordern einen Ausbau der demokratischen Rechte und Freiheiten in der Gesellschaft und entsprechende Änderungen des Wahlgesetzes, der Versammlungsgesetze, der Strafgesetze, der Polizeigesetze und des Asylrechts.

Antrag 6 | Gegen Ausbeutung und Unterdrückung und Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen (zu Pkt 1 des Manifestes)

Das internationale herrschende Monopolkapital konnte ihre seit 2018/2019 auftretende Weltwirtschafts- und Finanzkrise bisher nicht überwinden. Die Abwälzung der Krisenlasten fordert verstärkt den Kampf der Arbeiter und Angestellten heraus. Seit Mitte 2022 gab es keine Kalenderwoche in der sie nicht, besonders im Transportwesen, für bessere Löhne, Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitverkürzung streikten. Der selbständige Streik im Hamburger Hafen 2023 war ein Wetterleuchten der Arbeiteroffensive. Auf dem Hintergrund der gewachsenen Inflation und zunehmender Verarmung ist es richtig, die sozialen Fragen, die so genannten Alltagsfragen, stärker zu gewichten und praktische Formen der Solidarität zu fördern und zu stärken.

Antrag 7 | Erweiterung der gemeinsamen Losungen und Forderungen (zu Pkt 6 des Manifest)

Das Bündnis wird aktiv und ergreift Initiativen, die kämpferische Opposition gegen die Politik der Regierung und der bürgerlichen Parteien aufzubauen, in der Arbeiterinnen und Arbeiter, Bauern, Frauen, die Jugend, Umwelt- und Friedensaktivisten zusammen kommen, die einen internationalistischen Charakter hat und eine Vision der gesellschaftlichen Alternative entwickelt, was die Diskussion und den Kampf um den echten Sozialismus einschließt.

Das Internationalistische Bündnis steht für die Stärkung der kämpferischen Frauenbewegung für Frauenrechte, sexuelle Selbstbestimmung und gegen Sexismus und Homophobie.

Wir stehen ein für den Erhalt und Ausbau von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen im Einklang mit konsequentem Umweltschutz!

Verbot der AfD und „Die Heimat“ (ehem. NPD), aller faschistischen Parteien und Organisationen und ihrer Propaganda auf der Grundlage des Potsdamer Abkommens.

Verbot von Atomwaffen

Verfahrensweise - Hinweise zur Behandlung der Anträge:

- Die Anträge basieren auf dem vom 2.10.2016 in Berlin beschlossenen und am 12.11.2017 aktualisierten Manifest. Dieses Manifest soll in seinen Grundbestandteilen erhalten bleiben.
- Delegierte haben das Recht auf dem Kongress in der Diskussion weitere Anträge einzubringen, die dann entsprechend mit aufgenommen werden können
- Die beschlossenen Anträge werden nach der Diskussion entsprechend den Beschlüssen in das Manifest inhaltlich und redaktionell eingearbeitet. Redaktionell sollen auch überholte zeitlich bedingte Aussagen und Fakten herausgenommen werden.
- Der Kongress beauftragt dazu die Zentrale Koordinierungsgruppe, welches das neue Dokument den Trägerorganisationen mit einer entsprechenden Einspruchsfrist wieder zur Zustimmung gibt. Nach Ablauf einer endgültigen Fertigstellung wird es veröffentlicht und auch als Broschüre zur Verfügung gestellt.